



HAUCK & AUFHÄUSER

FUND SERVICES

DB Short Term Euro Plus (vormals: CASH PLUS)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2018

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

DB Short Term Euro Plus

(vormals: CASH PLUS)

JAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	8
Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)	12
Erläuterungen zum Jahresbericht	13
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Ihre Partner	17

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Mit Wirkung zum 30. September 2018 wurde der Fondsname von „CASH PLUS“ zu „DB Short Term Euro Plus“ geändert.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Fondsperformance

Wegen der ultra-expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) blieben die Renditen im Euroraum sehr niedrig und verharrten im für den Fonds relevanten kurzfristigen Laufzeitbereich im negativen Bereich. Die Renditeabstände (Spreads) waren starken Schwankungen unterworfen. Insbesondere italienische Staatsanleihen mussten ab Mai, als sich infolge des Wahlergebnisses eine populistische Regierung in Italien abzeichnete, massive Steigerungen der Risikoprämien hinnehmen. In deren Folge weiteten sich, wie auch im Spätsommer, die Spreads zwischen Unternehmens- und Staatsanleihen deutlich aus. Das Geschäftsjahr war geprägt von temporär steigenden Renditen und einer temporären Ausweitung der Renditeabstände zwischen Staats- und Unternehmensanleihen, vor allem aufgrund des Wahlausgangs in Italien, des Handelskonflikts und der Ankündigung der EZB, ihre Anleihekaufprogramme zu halbieren bzw. zum Jahresende 2018 auslaufen zu lassen. Das Risiko von Ratingabstufungen bei einzelnen Emittenten (Italien u.a.) bestand weiterhin. Nach einem positiven Start in das Geschäftsjahr verzeichnete der Fonds im Mai aufgrund der Marktentwicklung einen deutlichen Rücksetzer, der ungeachtet der dann wieder temporär positiven Performance über das gesamte Geschäftsjahr betrachtet zu einer Wertentwicklung unterhalb der Performance des Geldmarktes führte.

Sektorallokation

Im Geschäftsjahr kam es zu einer deutlichen Erhöhung von Unternehmensanleihen (Finanzunternehmen und Nicht-Finanzunternehmen) zu Lasten von Staatsanleihen, insbesondere eine deutliche Reduzierung von Anleihen italienischer Emittenten aus Risikomanagementaspekten. Das Ziel ist die Erhöhung der laufenden Rendite bei etwas geringerer Duration mit Blick auf die von den USA ausgehenden erwarteten (Leit-)Zinssteigerungen. Die durchschnittliche Bonität der gehaltenen Anleihen blieb trotz Verschiebungen innerhalb der Bonitätssegmente im Vergleich zur Vorperiode annähernd konstant.

Wertpapierselektion

Der Fonds erwirbt vor allem Anleihen mit geringer Restlaufzeit und hält diese auf Fälligkeit mit dem Ziel die Rendite (ungeschmälert durch Geld-Brief Spannen) zu vereinnahmen. Bei der Wiederanlage von zufließenden Mitteln aus fälligen Staatsanleihen wurden Unternehmensanleihen – insbesondere von Nicht-Finanz-Unternehmen – deutlich aufgestockt. Dadurch sank das Gewicht von Staatsanleihen. Anleihen italienischer Emittenten wurden deutlich geringer und Emittenten aus den USA (in Euro) und Frankreich deutlich höher gewichtet, mit dem Ziel der Generierung einer

positiven laufenden Rendite bei leicht verringerter kurzer Duration.

Sonstiges

Zur Generierung von Optionsprämien kamen auch Stillhaltergeschäfte (Optionen auf den Bund-Future) zum Einsatz. Mit Blick auf die negativen Einlagenzinsen wurden die Kassenbestände sehr niedrig gehalten.

Anlagestrategie und -ergebnis

Der Fonds blieb auf Euro-Anleihen ausgerichtet und auch die Auswahl der Emittenten erfolgte im Geschäftsjahr weiterhin schwerpunktmäßig in Euro-Ländern.

Anleihen von US-Emittenten stellten Ende September 2018 mit knapp einem Viertel der Anlagen den größten Länderanteil dar, gefolgt von Emittenten aus Deutschland. Im Vergleich zur Vorperiode reduzierte sich die Gewichtung von Anleihen von Emittenten aus Italien um ein Drittel.

Im Anlagefokus standen neben Unternehmensanleihen, die etwas mehr als zwei Drittel der Anlagen ausmachten, weiterhin Pfandbriefe und Anleihen staatlicher bzw. staatsnaher Emittenten (z.B. Kommunalobligationen, Anleihen multinationaler Institute). Dabei wurden innerhalb des Geschäftsjahres Staatsanleihen, vornehmlich aus europäischen Peripherieländern, etwas geringer gewichtet. Unternehmensanleihen – insbesondere von Nicht-Finanzunternehmen – wurden höher gewichtet.

Bei der Titelauswahl achtete das Fondsmanagement auch im abgelaufenen Geschäftsjahr auf eine ausgewogene Mischung im Hinblick auf die Schuldnerqualität. Im oberen Bonitätssegment wurden Anleihen mit Top-Rating leicht höher und Anleihen mit hoher Bonität etwas geringer gewichtet. In den nachgeordneten Bonitätssegmenten wurden Anleihen mit schwächerer Bonität etwas reduziert und Anleihen mit mittlerer Bonität etwas höher gewichtet. Dadurch verschlechterte sich die durchschnittliche Bonität der gehaltenen Anleihen im Vergleich zur Vorperiode nur geringfügig. Konnte der Fonds noch zu Anfang des Geschäftsjahres seinem erwarteten Performancepfad folgen, musste er im weiteren Verlauf der gestiegenen Nervosität an den Kapitalmärkten Tribut zollen und litt unter der zum Teil großen Ausweitung der Risikoprämien zwischen Anleihen hoher und Anleihen schwächerer Bonität.

Gemäß seiner Anlagestrategie investiert der Fonds überwiegend in Wertpapiere, die zum Zeitpunkt des Erwerbs ein Rating zwischen Aaa und Baa3 (Investment Grade-Einstufung) aufweisen. Seinem Anlagekonzept entsprechend investierte der DB Short Term Euro Plus (vormals: CASH PLUS) überwiegend in Anleihen mit kurzer Restlaufzeit oder variabler Verzinsung.

Mit dieser Anlagestrategie hat der Fonds im Geschäftsjahr (01.10.2017 bis 30.09.2018) ein negatives Anlageergebnis erwirtschaftet. Sein Anteilwert sank unter Berücksichtigung der Ausschüttung um 1,12 %*.

vatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens DB Short Term Euro Plus (vormals: CASH PLUS) wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:
100 % IBOXX EURO OVERALL 1-5 YEARS – TR

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	78,71 %
Größter potenzieller Risikobetrag	114,95 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	93,30 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 4,45 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines deri-

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere von OECD-Mitgliedstaaten	
WKN	A1C5B3	
ISIN-Code	LU0542579023	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	21.09.2010	
Tag der Erstausgabe	23.11.2010	
Geschäftsjahr	01.10.2017 - 30.09.2018	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	101,50 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	100,00 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 1,50 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 0,81 %	
	zzgl. Erfolgshonorar	
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,04 %	
Ausschüttung	(15.12.2011)	0,70200 EUR
	(17.12.2012)	0,85000 EUR
	(13.12.2013)	1,00000 EUR
	(12.12.2014)	0,94000 EUR
	(15.01.2016)	0,74619 EUR
	(16.01.2017)	1,04874 EUR
	(15.12.2017)	0,43962 EUR
	(17.12.2018)	0,35617 EUR

AUF EINEN BLICK**30.09.2018**

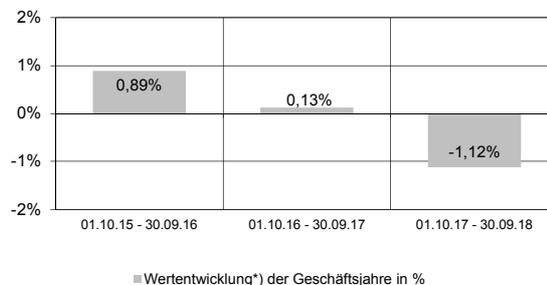
Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	359,24
Anteile im Umlauf (Stück)	3.696.984
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	97,17
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	98,63

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.10.2014 - 30.09.2015	99,50	689.603.496,72
01.10.2015 - 30.09.2016	99,63	462.574.000,39
01.10.2016 - 30.09.2017	98,71	435.727.178,08
01.10.2017 - 30.09.2018	97,17	359.236.257,96

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(08.11.2017)	98,92
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(03.09.2018)	96,94
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		-1,12 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		2,90 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.10.2017 BIS 30.09.2018**

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn des Geschäftsjahres	4.414.043
Anzahl der ausgegebenen Anteile	469.877
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-1.186.936
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres	3.696.984

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.10.2017 BIS 30.09.2018**

Nettofondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	435.727.178,08
<hr/>	
Ausschüttung	-1.813.273,36
<hr/>	
Mittelzuflüsse	46.250.091,49
Mittelabflüsse	-116.620.116,34
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-70.370.024,85
<hr/>	
Ertragsausgleich	120.784,48
<hr/>	
Ordentliches Nettoergebnis	1.316.755,17
<hr/>	
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-2.805.597,20
aus Optionen	98.350,00
aus Futures	-233.080,00
<hr/>	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-2.980.744,36
aus Futures	175.910,00
<hr/>	
Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.428.406,39
<hr/>	
Nettofondsvermögen am	
Ende des Geschäftsjahres	359.236.257,96

**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.10.2017 BIS 30.09.2018
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	3.264.224,68
Bestandsvergütung von Dritten	1.583,87
Ertragsausgleich	-281.120,48
Erträge insgesamt	2.984.688,07
<hr/>	
Aufwendungen	
Bankzinsen	-17.967,52
Verwaltungsvergütung	-1.412.001,36
Erfolgshonorar	-41.769,14
Verwahrstellenvergütung	-164.210,56
Taxe d'Abonnement	-191.208,82
Sonstige Aufwendungen	-1.111,50
Aufwandsausgleich	160.336,00
Aufwendungen insgesamt	-1.667.932,90
<hr/>	
Ordentliches Nettoergebnis	1.316.755,17
<hr/>	
Realisierte Gewinne/Verluste	-2.940.327,20
<hr/>	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-2.804.834,36
<hr/>	
Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.428.406,39

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN**

	% d. Nettofonds- vermögens
USA	22,22
Deutschland	16,61
Frankreich	12,71
Italien	11,86
Großbritannien	9,12
Spanien	4,73
Irland	3,39
Schweiz	2,65
Luxemburg	2,63
Australien	2,37
Niederlande	2,23
Jersey	1,44
Mexiko	1,42
Japan	1,39
Cayman Inseln	1,14
Norwegen	1,12
Kanada	1,11
Portugal	0,56
Dänemark	0,56
	99,26

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	99,26
	99,26

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Banken und Kreditinstitute	55,38
Holding- und Finanzgesellschaften	20,64
Öffentl. rechtliche Körperschaften	9,94
Telekommunikation	1,95
Nahrungsmittel und Softdrinks	1,95
Investmentfondsanteile	1,93
Pfandbr. - Inst. und Refinanz. (MBS, ABS)	1,43
Erdöl und Gas	1,41
Pharmazeutik und Kosmetik	1,40
Elektrische Geräte und Komponenten	0,85
Fahrzeuge	0,83
Baugewerbe und -material	0,57
Verkehr und Logistik	0,56
Flugzeug- und Raumfahrtindustrie	0,42
	99,26

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2018

Währung	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2018	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						
Renten						
EUR	5.000.000	AbbVie Inc. 16-19	0,3750	100,4250	5.021.250,00	1,40
EUR	2.000.000	ABN AMRO Bank N.V. 14-19 FRN	0,4810	100,3400	2.006.800,00	0,56
EUR	4.000.000	ABN AMRO Bank N.V. 14-19 FRN	0,5810	100,1600	4.006.400,00	1,12
EUR	4.000.000	AIB Mortgage Bank 16-23	0,8750	102,6350	4.105.400,00	1,14
EUR	4.000.000	Asahi Group Holdings Ltd. 17-21	0,3210	99,7950	3.991.800,00	1,11
EUR	1.000.000	Asahi Group Holdings Ltd. 17-25	1,1510	98,8200	988.200,00	0,28
EUR	7.000.000	AT & T Inc. 14-19 FRN	0,2610	100,2988	7.020.916,00	1,95
EUR	1.000.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. 16-23	0,6250	101,2700	1.012.700,00	0,28
EUR	3.000.000	Banco Santander S.A. 15-20	0,7500	101,6200	3.048.600,00	0,85
EUR	1.000.000	Banco Santander S.A. 15-21	0,8750	102,1850	1.021.850,00	0,28
EUR	2.000.000	Banco Santander Totta S.A. 14-19	1,6250	101,2300	2.024.600,00	0,56
EUR	7.000.000	Bank of America Corp. 15-20 FRN	0,5310	101,3000	7.091.000,00	1,97
EUR	2.000.000	Bank of America Corp. 17-22	0,7360	101,0100	2.020.200,00	0,56
EUR	2.000.000	Bank of America Corp. 17-22 FRN	0,4810	100,8600	2.017.200,00	0,56
EUR	2.500.000	Bank of China (LUX) S.A. 17-20 FRN	0,3490	100,3400	2.508.500,00	0,70
EUR	6.000.000	Bank Of Ireland Mortgage Bank 14-19	1,7500	100,9800	6.058.800,00	1,69
EUR	2.000.000	BANKIA S.A. 15-22	1,1250	103,0950	2.061.900,00	0,57
EUR	5.000.000	Banque Federative du Credit Mutuel 11-21	4,3400	111,7663	5.588.317,00	1,56
EUR	4.000.000	Banque Federative du Credit Mutuel 16-20 FRN	0,1510	100,6150	4.024.600,00	1,12
EUR	5.000.000	BBVA S.A. 17-22	0,7500	98,9050	4.945.250,00	1,38
EUR	3.000.000	BBVA S.A. 18-23 FRN	0,2810	98,5200	2.955.600,00	0,82
EUR	2.500.000	Berkshire Hathaway Inc. 16-20	0,5000	100,7143	2.517.856,25	0,70
EUR	5.000.000	BNP Paribas S.A. 17-24 FRN	0,4310	99,9800	4.999.000,00	1,39
EUR	5.000.000	BNP Paribas S.A. 18-23 FRN	0,3010	99,6550	4.982.750,00	1,39
EUR	1.000.000	BNZ Intl. Funding Ltd. London 17-24	0,5000	99,2700	992.700,00	0,28
EUR	6.000.000	BP Capital Markets PLC 16-22	1,3730	103,7800	6.226.800,00	1,73
EUR	2.000.000	BPCE S.A. 17-22 FRN	0,7310	101,3950	2.027.900,00	0,56
EUR	1.600.000	BPCE S.A. 18-23	0,1810	98,9950	1.583.920,00	0,44
EUR	1.000.000	Caisse Francaise de Financement Local 04-19 VAR	1,1800	101,9400	1.019.400,00	0,28
EUR	2.000.000	CAIXABANK S.A. 18-23	0,7500	98,3000	1.966.000,00	0,55
EUR	6.000.000	Carrefour Banque 15-20 FRN	0,1875	100,3650	6.021.900,00	1,68
EUR	1.000.000	Citigroup Inc. 18-23 FRN	0,1820	99,9500	999.500,00	0,28
EUR	2.000.000	Commerzbank AG 18-25	0,6250	100,2980	2.005.960,00	0,56
EUR	4.000.000	Compagnie de Financement Foncier 14-24	2,0000	108,4650	4.338.600,00	1,21
EUR	1.000.000	Compagnie de Financement Foncier 15-23	0,6250	101,4950	1.014.950,00	0,28
EUR	5.000.000	Credit Agricole S.A. London 18-23 FRN	0,2810	99,3400	4.967.000,00	1,38
EUR	3.000.000	Daimler AG 17-24 FRN	0,1290	99,8200	2.994.600,00	0,83
EUR	9.000.000	Deutsche Bank AG 14-19 FRN	0,2290	100,0150	9.001.350,00	2,51

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2018

Währung	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2018	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
EUR	9.000.000	Deutsche Bank AG 14-21 FRN 0,323	0,3310	98,4640	8.861.760,00	2,47
EUR	4.500.000	Deutsche Pfandbriefbank AG 16-20	1,1250	101,1850	4.553.325,00	1,27
EUR	2.000.000	Dexia Credit Local de France 16-23	0,7500	102,1200	2.042.400,00	0,57
EUR	2.000.000	DNB Boligkreditt A.S. 18-25	0,6250	99,7350	1.994.700,00	0,56
EUR	3.000.000	DVB Bank SE 16-21	1,2500	100,7200	3.021.600,00	0,84
EUR	1.200.000	DVB Bank SE 17-20 FRN	0,5810	100,5300	1.206.360,00	0,34
EUR	3.000.000	DZ HYP AG 14-24	1,1250	104,2450	3.127.350,00	0,87
EUR	500.000	FCE Bank PLC 17-20 FRN	0,1810	99,7950	498.975,00	0,14
EUR	2.000.000	Ford Motor Credit Co. 18-22 FRN	0,1010	97,3400	1.946.800,00	0,54
EUR	4.000.000	Ford Motor Credit Co. LLC 17-24	0,3810	96,2300	3.849.200,00	1,07
EUR	3.000.000	General Electric Co. 15-23	1,2500	102,1300	3.063.900,00	0,85
EUR	2.000.000	General Mills Inc. 16-20 FRN	0,4090	100,8000	2.016.000,00	0,56
EUR	2.000.000	General Motors Financial Co. 17-21 FRN	0,3610	100,4050	2.008.100,00	0,56
EUR	2.000.000	Glencore Finance (Europe) Ltd. 15-21	1,2500	101,3900	2.027.800,00	0,56
EUR	3.000.000	Glencore Finance (Europe) Ltd. 14-21	2,7500	104,6850	3.140.550,00	0,87
EUR	7.000.000	Goldman Sachs Group Inc. 14-19 FRN	0,4300	100,5950	7.041.650,00	1,96
EUR	2.000.000	Goldman Sachs Group Inc. 16-21 FRN	0,6790	101,7100	2.034.200,00	0,57
EUR	4.500.000	Goldman Sachs Group Inc. 17-22 FRN	0,3110	100,3000	4.513.500,00	1,26
EUR	2.000.000	Goldman Sachs Group Inc. 17-23 FRN	0,3010	99,3100	1.986.200,00	0,55
EUR	2.000.000	Hochtief AG 18-25	1,7500	101,5200	2.030.400,00	0,57
EUR	4.000.000	HSBC Holdings PLC 16-22	1,5000	103,0992	4.123.966,00	1,15
EUR	1.000.000	HSH Nordbank AG 14-21 S.2234	0,7500	101,5800	1.015.800,00	0,28
EUR	1.000.000	HSH Nordbank AG 15-22	0,7500	101,5550	1.015.550,00	0,28
EUR	4.000.000	HSH Nordbank AG 17-20	0,1000	100,3050	4.012.200,00	1,12
EUR	4.000.000	Hutchison Whampoa Intl 14 Ltd. 14-21	1,3750	102,7100	4.108.400,00	1,14
EUR	5.000.000	Intesa Sanpaolo S.p.A. 15-20 FRN	0,7310	100,2750	5.013.750,00	1,40
EUR	3.000.000	Italien 05-20 VAR	2,0000	101,6000	3.048.000,00	0,85
EUR	8.000.000	Italien 14-20 FRN CCT	0,5320	99,2250	7.938.000,00	2,21
EUR	4.000.000	Italien 14-22 FRN	0,2820	96,0500	3.842.000,00	1,07
EUR	4.000.000	Italien 15-22 FRN CCT	0,4320	95,8800	3.835.200,00	1,07
EUR	6.000.000	Italien 16-23 FRN	0,4290	95,3350	5.720.100,00	1,59
EUR	2.000.000	Italien 16-24 FRN	0,4840	94,3800	1.887.600,00	0,53
EUR	6.000.000	Italien 17-24 FRN	0,8290	95,4350	5.726.100,00	1,59
EUR	4.000.000	Italien 17-25 FRN	0,6790	92,9800	3.719.200,00	1,04
EUR	3.000.000	JPMorgan Chase & Co. 15-22	1,5000	103,8050	3.114.150,00	0,87
EUR	5.000.000	JPMorgan Chase & Co. 14-19 FRN	0,2810	100,3400	5.017.000,00	1,40
EUR	4.500.000	KBC Group S.A. 17-22 FRN	0,2310	99,9750	4.498.875,00	1,25
EUR	4.000.000	Lloyds Banking Group PLC 17-24 FRN	0,4620	99,5900	3.983.600,00	1,11
EUR	2.000.000	Metropolitan Life Global Funding I 12-19	2,3750	102,5600	2.051.200,00	0,57
EUR	4.000.000	Metropolitan Life Global Funding I 14-21	1,2500	102,8500	4.114.000,00	1,15
EUR	3.820.000	Morgan Stanley 14-19 FRN	0,3810	100,6196	3.843.668,72	1,07
EUR	1.000.000	Morgan Stanley 18-21 FRN	0,0810	100,0500	1.000.500,00	0,28
EUR	1.000.000	National Australia Bank Ltd. 12-23	1,8750	106,5750	1.065.750,00	0,30

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2018

Währung	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2018	%¹⁾ des Nettofonds- vermögens
EUR	2.000.000	Nationale-Niederlanden Bank N.V. 17-24	0,5000	99,4500	1.989.000,00	0,55
EUR	3.000.000	Nord LB 14-27 VAR	0,6374	91,2200	2.736.600,00	0,76
EUR	2.000.000	Nykredit Realkredit A/S 17-22 FRN	0,2510	100,0500	2.001.000,00	0,56
EUR	7.000.000	Optus Finance Pty Ltd. 10-20	3,5000	106,3470	7.444.290,00	2,07
EUR	3.000.000	Petroleos Mexicanos PEMEX 17-21	2,5000	102,0900	3.062.700,00	0,85
EUR	2.000.000	Petroleos Mexicanos PEMEX 18-23 FRN	2,0810	101,2850	2.025.700,00	0,56
EUR	4.000.000	RCI Banque S.A. 17-21 FRN	0,3290	100,5550	4.022.200,00	1,12
EUR	4.000.000	Royal Bank of Canada 18-23	0,2500	99,2600	3.970.400,00	1,11
EUR	2.000.000	Ryanair DAC 17-23	1,1250	100,1750	2.003.500,00	0,56
EUR	8.000.000	Santander UK PLC 14-19 FRM	0,3060	100,3400	8.027.200,00	2,23
EUR	4.000.000	Santander UK PLC 18-24 FRN	0,5310	99,0900	3.963.600,00	1,10
EUR	3.000.000	Societe Generale S.A. 17-24 FRN	0,4810	99,7500	2.992.500,00	0,83
EUR	1.000.000	Societe Generale SFH 16-23	0,5000	101,2450	1.012.450,00	0,28
EUR	2.000.000	Sparebank 1 Boligkreditt 15-22	0,7500	102,0350	2.040.700,00	0,57
EUR	5.000.000	UBS Group Funding (Switzerland) AG 17-22 FRN	0,3810	100,5000	5.025.000,00	1,40
EUR	2.000.000	Unicredit S.p.A 18-23 EMTN	1,0000	94,9650	1.899.300,00	0,53
EUR	1.500.000	United Technologies Corp. 18-24	1,1500	100,3350	1.505.025,00	0,42
EUR	800.000	Volkswagen Bank GmbH 17-21 FRN	0,1010	99,7350	797.880,00	0,22
EUR	5.000.000	Volkswagen Leasing GmbH 12-22	2,3750	105,6500	5.282.500,00	1,47
EUR	4.000.000	Volkswagen Leasing GmbH 17-20	0,2500	99,9950	3.999.800,00	1,11
EUR	4.000.000	Volkswagen Leasing GmbH 17-21	0,1290	99,7800	3.991.200,00	1,11
EUR	4.000.000	Wells Fargo & Co. 15-20 FRN	0,1010	100,4100	4.016.400,00	1,12
Total Renten					349.648.393,97	97,33
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					349.648.393,97	97,33
Sonstige Wertpapiere						
Investmentfondsanteile						
EUR	49.500	Deutsche Floating Rate Notes FCP -FD-		83,6700	4.141.665,00	1,15
EUR	200	DWS Institutional Money plus -IC-		13.963,0700	2.792.614,00	0,78
Total Investmentfondsanteile					6.934.279,00	1,93
Total Sonstige Wertpapiere					6.934.279,00	1,93
Wertpapierbestand insgesamt					356.582.672,97	99,26
Bankguthaben					1.668.415,75	0,46

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2018

Währung	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2018	% ^{*)} des Nettofonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						
		Zinsansprüche			794.233,94	0,22
		Initial Margin			236.735,30	0,07
		Total Sonstige Vermögensgegenstände			1.030.969,24	0,29
		Total Vermögen			359.282.057,96	100,01
Verbindlichkeiten						
		Taxe d'Abonnement			-45.800,00	-0,01
		Total Verbindlichkeiten			-45.800,00	-0,01
		Nettofondsvermögen			359.236.257,96	100,00
		Anteilwert			97,17	
		Umlaufende Anteile			3.696.984	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 30.09.2018

Bezeichnung / Underlying	Währung	Fälligkeit	Anzahl der Kontrakte	Trade Price in Währung	Market Price in Währung	Nicht realisiertes Ergebnis (EUR)	Commitment (EUR)
EURO-BUND Future	EUR	06.12.2018	-100	160,1500	158,0600	209.000,00	15.806.000,00
Total						209.000,00	

Bei den mit Minus gekennzeichneten Kontrakten handelt es sich um verkaufte Positionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

DB Short Term Euro Plus (vormals: CASH PLUS) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Mit Wirkung zum 30. September 2018 wurde der Fonds von „CASH PLUS“ in „DB Short Term Euro Plus“ umbenannt.

Zum 17. Dezember 2018 erfolgte die Ausschüttung für das am 30. September 2018 abgelaufene Geschäftsjahr in Höhe von EUR 0,35617 pro Anteil.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere, Investmentfondsanteile und Futures (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 940,00 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (0,36 % p.a. des Nettofondsvermögens, sofern der 3-Monats-Euribor <0,75 %, 0,56 % p.a. des Nettofondsvermögens, sofern der 3-Monats-Euribor <1,50 %, 0,81 % p.a. des Nettofondsvermögens, sofern der 3-Monats-Euribor >=1,50 %) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,04 %

p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahres erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 1.412.001,36 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 164.210,56.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Nettofondsvermögen ein halbjährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beläuft sich auf bis zu 10 % des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds am letzten Bewertungstag eines Geschäftshalbjahres die Benchmark übersteigt. Als Benchmark gilt der durchschnittlich gewichtete 3-Monats-Euribor (Bloomberg Ticker: EUR003M Index) zu den Monatsenden in einem Geschäftshalbjahr. Anteilwertentwicklungen aus vorangegangenen Geschäftshalbjahren bleiben bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs unberücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 23 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann dem Nettofondsvermögen am Ende jedes Geschäftshalbjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	0,45 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	0,46 %

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember

2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
DB Short Term Euro Plus
(vormals: CASH PLUS)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DB Short Term Euro Plus (vormals: CASH PLUS) („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. September 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. September 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 20. Dezember 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Jan Jansen

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser *(bis 30.11.2017)*
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage *(ab 01.12.2017)*
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg *(ab 01.12.2017)*
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert *(ab 01.12.2017)*
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch *(bis 30.11.2017)*

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschhoff
Vorstand

Thomas Albert *(bis 10.12.2018)*
Vorstand

AUFSICHTSRAT:

Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

ANLAGEBERATER:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

(Bis 30.09.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

(Ab 01.10.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

FONDSMANAGER:

Deutsche Asset Management International GmbH
Mainzer Landstrasse 11-17, D-60329 Frankfurt am Main

ZAHLSTELLE:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Luxemburg

www.hauck-aufhaeuser.com